

**Kleine Anfrage****Dr. Matthias Büger (Freie Demokraten)****Wie stellt die Landesregierung die wirtschaftliche Steuerung des Staatstheaters Kassel sicher?****Vorbemerkung:**

Das Staatstheater Kassel wird in erheblichem Umfang aus öffentlichen Mitteln finanziert. Es ist dem für Kunst und Kultur zuständigen Ministerium unmittelbar nachgeordnet. Nach Angaben des Ministeriums unterliegt das Staatstheater Kassel der Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht des Landes. Der Landeshaushalt für das Jahr 2026 weist für das Staatstheater Kassel einen Zuschussbedarf von rund 44 Millionen Euro aus. In der Berechnung sind für die Miete der Interimsspielstätte rund 2,13 Millionen Euro berücksichtigt. Die Produktübersicht des Kapitels 15 43 sieht für 2026 Erträge von rund 26,8 Millionen Euro bei Aufwendungen von rund 50,6 Millionen Euro vor. Diese Planzahlen sind von einem Jahresfehlbetrag im haushaltsrechtlichen beziehungsweise betriebswirtschaftlichen Sinne zu unterscheiden, verdeutlichen jedoch den erheblichen Umfang der öffentlichen Finanzierung.

Mit der am 31. Oktober 2025 eröffneten Interimsspielstätte sind zusätzliche finanzielle Verpflichtungen verbunden. Nach der zwischen Land und Stadt getroffenen Finanzierungsvereinbarung leistet das Land einen Investitionskostenzuschuss von sieben Millionen Euro. Zudem beteiligt sich das Land für mindestens 60 Monate zu 80 Prozent an den ursprünglich mit monatlich 200.000 Euro angegebenen Mietkosten.

Vor diesem Hintergrund besteht ein besonderes Interesse an einer transparenten Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung des Staatstheaters, der Verantwortlichkeiten innerhalb der Steuerung sowie der Wahrnehmung der Fachaufsicht. Dies gilt insbesondere für mögliche Abweichungen von der Wirtschaftsplanung, die frühzeitige Erkennung finanzieller Risiken, die laufende Steuerung anhand geeigneter Kennzahlen sowie mögliche finanzielle Auswirkungen von Einschränkungen bei der Nutzung des INTERIM.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch war das Jahresergebnis des Staatstheaters Kassel im Haushaltsjahr 2025?
2. Welche Ergebnisprognose liegt der Landesregierung für das Haushaltsjahr 2026 derzeit vor?
3. Zu welchem Zeitpunkt erhielt das zuständige Ministerium erstmals Kenntnis von wesentlichen finanziellen Risiken für das Haushaltsjahr 2025?
4. Welche Maßnahmen zur Gegensteuerung hat das zuständige Ministerium seit Kenntnis der finanziellen Risiken veranlasst?
5. Wie grenzt die Landesregierung die wirtschaftliche Verantwortung der Theaterleitung von der Fachaufsicht des zuständigen Ministeriums ab?
6. Welche regelmäßigen Berichte zur wirtschaftlichen Entwicklung des Staatstheaters Kassel erhält das zuständige Ministerium?
7. Welche Kennzahlen nutzt das zuständige Ministerium zur laufenden Steuerung des Staatstheaters Kassel?
8. Welche Einschränkungen der betrieblichen Nutzbarkeit des INTERIM sind der Landesregierung seit der Inbetriebnahme bekannt geworden?
9. Welche zusätzlichen Kosten sind dem Staatstheater Kassel aufgrund solcher Einschränkungen bislang entstanden?

10. Welche Ansprüche gegenüber Vertragspartnern kommen aus Sicht der Landesregierung aufgrund festgestellter Mängel des INTERIM in Betracht?

Wiesbaden, 21. September 2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Matthias Bürger', is positioned above the printed name.

Dr. Matthias Bürger